

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Systematisches Verzeichnis der Wirbelthiere in
Oldenburg**

Wiepken, Karl F...

Oldenburg, 1897

Reptilia. Reptilien, Kriechthiere.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5192

REPTILIA. Reptilien, Kriechthiere.

Ord. I. SAURIA. Eidechsen, Echsen.

Fam. LACERTAE. Eidechsen.

Gatt. *Lacerta* Linn. Eidechse.

L. agilis Linn., *L. sepium* Cuv., *L. stirpium*, *arenicola*, *Laurentii* Daudin, *Seps stellatus* Schrank, *Seps caerulescens* Laur.

Die hurtige oder graue Eidechse. (Heidätk, Erskrup, Arschluke.)

Ziemlich häufig; bis jetzt nur auf Sandboden gefunden.

L. vivipara Jacquin, *L. crocea et nigra* Wolf, *L. pyrrogaster* Merrem., *L. montana* Mikan., *Zootoca vivipara* Wagl., *Z. crocea* Wieg.

Die lebendig gebärende Eidechse. (Heidätk, Erskrup, Arschluke.)

Häufig auf Sand- und Moorboden.

Fam. SCINCI. Seinke.

Gatt. *Anguis* Linn. Schleiche.

A. fragilis Linn., *A. lineata et clivica* Laur., *Erix clivicus* Daud.

Blindschleiche.

Nicht selten auf Sand- und Moorboden.

Ord. II. OPHIDIA, SERPENTES. Schlangen.

A) AGLYPHODONTA. Giftlose.

Fam. COLUBRINA. Nattern.

Gatt. *Tropidonotus* Kuhl. Wassernatter.

T. natrix Kuhl., *Coluber natrix* Linn., *Colub. vulgaris* Razoum., *Natrix hybridus et torquatus* Merrem., *Natrix vulgaris* Laur.

Ringelnatter. (Schnake.)

Findet sich häufig auf Sand- und Moorboden. Alte Schafställe werden von ihr gern aufgesucht und findet man daselbst, wie auch in den auf Moor aufgehäuften Düngerhaufen, die Eier derselben gewöhnlich in grosser Menge.

Gatt. Coronella Laur. Jachschnge.

C. laevis Laccp., *C. austriaca* Laur., *Colub. austriacus* Linn., *Colub. thuringiacus* Bechst., *Natrix laevis* Merr.

Glatte Natter, Oesterreichische oder Fleckennatter. Eben nicht häufig und nur auf Sandboden gefunden.

B) SOLENOGLYPHA. Giftige.

Fam. VIPERINI. Ottern.

Gatt. Pelias Merr. Otter.

P. Berus Merr., *P. cherssea* Wagl., *Coluber Berus* Linn., *Col. cherssea* Linn. & Sturm, *Vipera Berus* Daudin.

Gemeine Viper, Otter. (Adder.)

Ziemlich häufig und vorzugsweise auf mit Wald bestandenem Moorboden. Die rein schwarze Varietät *Coluber prester* Linn., *Vipera prester* Latr. bekam ich nur einmal aus dem Hundsmühler Holze.

Die Jungen eines Exemplars variiren sehr häufig in der Färbung, und fand Herr Inspector Wiepken bei einem hochträchtigen Weibchen ausser hellgefärbten Jungen ein vollständig schwarzes. Die auf dem Vorderkopfe befindlichen Schilder fand ich in der Grösse variirend und sich mitunter den auf dem Kopfe der *Vipera aspis* befindlichen Schuppen nähernd.

AMPHIBIA. Amphibien, Lurche.

Ord. I. ECAUDATA. Froschlurche.

Fam. RANAE. Frösche.

Gatt. *Hyla* *Laurent.* Laubfrosch.

H. arborea et *H. viridis* *Laur.*, *Rana Hyla* et *R. arborea* *Linn.*, *Calamita arborea* *Schneid.*, *Hyas arborea* *Wagl.*, *Dendrohyas arborea* *Tschudi*, *Dendrob. viridis* *Fitzing.*

Der Laubfrosch.

Nicht selten in den Holzungen der Aemter Delmenhorst und Wildeshausen, auch im Herrenholze bei Vechta.

Gatt. *Rana* *Linn.* Frosch.

R. platyrrhinus *Steenstrup*, *R. temporaria* *Linn.*

Der Grasfrosch. (Pogge.)

Ueberall häufig, auch in der Marsch. *)

R. oxyrrhinus *Steenstrup*, *R. temporaria* *Linn.*

Der Grasfrosch. (Pogge.)

Würde für unsere Gegend als Moorfrosch zu bezeichnen sein, weil derselbe hier nur auf dem Moore vorkommen pflegt. Findet sich nicht sehr häufig. *)

R. esculenta *Linn.*, *Pelophylax esculentus* *Fitzing.*

Der grüne Wasserfrosch. (Schakkerpogge.)

Im ganzen Lande häufig.

*) Zu den *platyrrhinus* und *oxyrrhinus* unterscheidenden Merkmalen ist nach Wiepkens und meinen Beobachtungen noch hinzuzufügen, dass bei ersterem die Drüsenreihen auf dem Rücken in einen spitzen Winkel hinter dem Kopfe zusammenstossen, bei letzterem dieselben bis zur Schnauzenspitze gehen, zwischen denen ein heller Streifen.

Gatt. Pelobates Wagl. Krötenfrosch.

- P. fuscus** Wagl., *Bufo fuscus* Laur., *Rana fusca* Bechst.,
R. bombina Gm., *Bombinator fuscus* Fitzing.

Die Wasserkröte, Knoblauchskröte.

Ist bis jetzt nur, trotz eifrigen Nachforschens, in einem Exemplar als Larve, Kaulquappe, in der Nähe der Stadt Jever gefunden worden.

Gatt. Bombinator Merr. Unke.

- B. igneus** Merr., *B. bombina* Wagl., *Rana bombina* Linn.,
Bufo igneus Laur., *B. bombina* Latr.

Die Feuerkröte, Unke.

Ich habe dieselbe nur einmal aus einem in der Nähe der Stadt Oldenburg befindlichen Graben erhalten, möglich, dass sie aus der Gefangenschaft entkommen, soll aber auch sonst im Lande beobachtet sein.

Fam. BUFONES. Kröten.**Gatt. Bufo Laur. Kröte.**

- B. cinereus** Schneid., *B. vulgaris* Laur., *Rana bufo* Linn.,
Phryne vulgaris Fitz.

Gemeine Kröte. (Uetze, Aefk.)

Ueberall häufig, auch auf Marschboden.

- B. calamita** Laur., *Rana bufo calamita* Linn., *Rana portentosa* Blumb.

Kreuzkröte. (Uetze, Aefk.)

Auf Sand- und Moorboden, nicht selten.

Ord. II. CAUDATA. Schwanzlurche.**Fam. SALAMANDRINA. Molche.****Gatt. Salamandra Laur. Erdmolch, Salamander.**

- S. maculosa** Laur., *Lacerta salamandra* Linn.

Der gemeine oder gefleckte Erdmolch oder Feuersalamander.

Ziemlich selten vorkommend bei Hude, Hasbruch, in den Gristeder Büschen und im Herrenholze bei Vechta. *)

Gatt. Triton Laur. Wassermolch, Wassersalamander.

T. cristatus Laur., *Lacerta palustris* Linn., *Salamandra cristata* Schneid., *Molge palustris* Merrem.

Der Kammolch.

Nicht häufig; gefunden im Hasbruch, bei Varel und Rastede.

T. igneus, *T. alpestris* Laur., *Salamandra alpestris* Schneid., *Salam. ignea* Bechst.

Der Feuermolch. Ueberall, nur nicht so häufig wie der folgende.

T. taeniatus Schneid., *T. palustris* Laur., *Lacerta vulgaris* Linn., *Lac. taeniata* Wolf, *Lac. palustris* Razoum., *Salamandra punctata* Latr.

Der glatte Molch. (Mit Erskrup, Arschluke werden alle drei Arten bezeichnet.)

Ueberall häufig, und findet man mitunter die drei Arten in einem Tümpel zusammen.

*) Zu der mehrfach ausgesprochenen Ansicht, dass *S. maculosa* nicht unter allen Umständen lebendig gebärend sei, folgendes: Es ist eine gar nicht seltene Erscheinung, dass von namentlich noch nicht lange in der Gefangenschaft befindlichen Erdmolchen fast ausgetragene Embryo's mit Dottersack und vollständigen Eihüllen allein für sich, oder auch mit Jungen zugleich, zur Welt gebracht werden. Ich fand diese Embryo's für gewöhnlich abgestorben, und wenn nicht, trat doch der Tod kurz darauf ein, nie sah ich dieselben zur Entwicklung gelangen. Es wird eben durch die Gefangenschaft das Entfernen der unreifen Jungen (eine Frühgeburt) veranlasst werden.

PISCES. Fische.

Ord. I. TELEOSTEI. Knochenfische.

Unterord. ACANTHOPTERI Müll. Stachelflosser.

Fam. PERCOIDEI Cuv. Barsche.

Gatt. *Perca* Cuv. Barsch.

P. fluviatilis Linn., *Perca vulgaris* Schäffer.

Barsch, Flussbarsch.

Findet sich überall und am grössten im Zwischenahner See.

Gatt. *Lucioperca* Cuv. Sander.

L. Sandra Cuv., *Perca lucioperca* Linn.

Gemeiner Sander, Zander, Sandard.

Ist zweimal in der Hunte gefangen. In den Zwischenahner See sollen vor mehreren Jahren Sander gebracht worden sein, es ist bis jetzt aber noch keiner wieder gefangen.

Gatt. *Acerina* Cuv. Schroll.

A. cernua Cuv., *A. vulgaris* Cuv., *Perca cernua* Linn.

Kaulbarsch. (Kublbarsch, Schnotterbarsch.)
Gemein.

Fam. URANOSCOPIDAE. Sternseher, Drachenfische.

Gatt. *Trachinus* Linn. Petermännchen.

T. draco Linn., *Draco marinus* Rondelet.

Petermännchen.

Ist mehrfach an der Küste gefangen worden, auch habe ich dasselbe einmal aus der Weser erhalten.